

Informationen der Bürgerinitiative

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Unterstützer der Bürgerinitiative Talsperre Windischleuba/ Fockendorf,

wie angekündigt informiere ich Sie, im Namen unserer Bürgerinitiative, über den Arbeitsstand zur Problematik der Talsperre.

Die Durchführung der Altlastenuntersuchung befindet sich auf dem Weg, wenn auch mit einiger Verspätung. Die Ausschreibungsmodalitäten zu erstellen war schwieriger als gedacht. Wenn ich sage, dass bürokratische Hürden das Problem waren, wird man mich wieder schelten, also verkneif ich es mir. Jedenfalls sind wir guter Dinge, das spätestens ab Oktober dieses Jahres die Arbeiten zur Untersuchung beginnen können.

Nach einer Reihe von Arbeitsberatungen mit dem Thür. Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz, dem Landratsamt und der Gemeindeverwaltung, schien es so, dass wir das Hauptproblem der Entwicklung der Talsperre, nämlich die darin entstehende Hochwassergefahr thematisieren konnten. Wir wurden aufgefordert unsere Vorstellungen zu den notwendigen Arbeiten darzulegen. Momentan entsteht der Eindruck, dass unsere Ansinnen, welche auf den eigenen Vorgaben des Landes bezüglich Durchgängigkeit von Gewässern und dem Hochwasserschutz sowie der Beachtung der Altlastenproblematik fußen, den Umfang der Maßnahmen erkennbar werden lassen.

Es wird lapidar auf die zu erwartenden technischen Probleme sowie die damit einhergehenden finanziellen Aufwendungen verwiesen und es wird versucht von vorn herein die Probleme zu relativieren. Man hat aber zugesichert, Untersuchungen durchzuführen, dazu werden hydraulische Berechnungen und verschiedene Abflussmodelle erstellt.

Immer wieder wird auf Zuständigkeiten verwiesen und das ewige Theater zwischen Thüringen und Sachsen tritt wieder in den Vordergrund.

Unsere nächsten Aktivitäten werden in Richtung der Landesregierungen gehen, um endlich einen planungs- und rechtssicheren Zustand zu erreichen, bei dem der Eigentümer und der rechtlich Zuständige der Sperre ein und dieselbe Körperschaft ist.

Nur diese Voraussetzung kann aus unserer Sicht die Basis allen weiteren Handelns sein. Abschließend versichern wir Ihnen, dass wir an unseren definierten Zielen festhalten, der Klärung der Eigentümerfrage und Zuständigkeit, der Herstellung Durchgängigkeit für Sedimente und damit einhergehend die Unterbindung weiterer unkontrollierter Verlandungen mit dem Ergebnis die Hochwassergefahr zu entschärfen.

Karsten Jähnig

Im Namen der Sprecher der Bürgerinitiative